

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Samuel Gottlieb Klose an das Komitee der ev.-luth. Missionsgesellschaft Dresden.

Klose, Samuel Gottlieb

Adelaide, 01.02.1845

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-232610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-232610)

Ich würde befehlen Dr. Grollman die Schule für in der Location
unverändert zu lassen, ab die Kirche zu weit wäre.
Es wäre aber, Kind, es sehr von mir gewünscht, Dr. G. sollte sie
nicht zu weit schieben. Dr. Grollman sagt, das Land ist, sie schieben
das Gasfack. Dr. G., der sich beklagt, sie schieben, schieben die Kirche
am 28^{ten} J. mit einem Schreiben an die Schulleute geschrieben, zu sich,
wenn es sich über die Erweiterung der Schulleute und der Vergrö-
ßerung bezieht, als wenn die Schule eigentümlich der Vergrößerung und
nicht der Mission. Dieser Brief an Dr. G. mit einem Abschied
des Briefes an Dr. G. schieben die Schulleute zum Gouverneur,
wenn es dann die Antwort folgt, was eine Antwort zum Abschied
bezieht. Die Schulleute sagten zu mir, daß sie wissen, welche Ver-
größerung bekommen sollte, wenn es so zahlreich als jetzt die Vergrößerung
verfassen müßte.

Die neue kleine Erweiterung oder vielmehr Vergrößerung der
Schule soll erst im April oder Mai stattfinden. Kann ich, das
sagt die Schulleute in Hatterville ist nicht im April zu
finden. Da nun Dr. Grollman die Möglichkeit der Kirche zum
Hause zu vergrößern, so beabsichtigt er die Kirche zu vergrößern
die Nacht zu vergrößern und sollte zu vergrößern und die
Aufgaben zu vergrößern, will Dr. Grollman die Schule von der
Location zu vergrößern, und vergrößern, was ich plane soll
unverändert werden. Es ist aber in einem Falle als das zu
beachten. Also nicht in der Nacht und nicht die Vergrößerung sein
nicht, nicht auf vergrößern, wie so viel, das ist in der neuen
Vergrößerung vergrößern werden soll.

Man ist mir in diesem Fall zu befehlen, nicht auf
große Hoffnungen zu setzen. Es ist aber in der Location Vergrößerung
nicht zu vergrößern, wenn es ist, wie ich es mit der Kirche vergrößern
so oft zu vergrößern zu können. Man ist aber auf das, die Schule
zu befehlen, in der Vergrößerung, daß Dr. Grollman sie nicht so
mit vergrößern wird, also alle Vergrößerungen nicht zu vergrößern
zu sein. Was es ist für 20 Kinder Vergrößerung und Vergrößerung

frankensmann? Das soll ich mit meinen Töchtern auch besorgen
lassen? Und sollen wir das 1. und 2. für die Kinder vorbereiten?
Denn die Consequenzen sind schon aus der Fackel. Mein Plan
ist: die Töchter zu übergeben mit der Leitung der hiesigen
Händl. Religion: Unbegriff zu erklären, und die übrige
Zeit der Consequenzen zu widmen. Man weiß nicht, ob die
Wahlgen. Local. Fackel, die von Töchtern in Hälberville seit
ihrem Aufsteigen hauptsächlich besetzt ist, schon so ist. Auf
meiner Reise Zeit verbringe die Consequenzen zu besetzen;
dann in der Zeit der Fackel wird man Consequenzen das ganze Jahr
das soll mich in der Stadt wachen, die jetzt sehr viel von mir
sollen sein können. Die Töchter besetzt mich mit dem
die Stadt. Ich ist nicht so klein in Fackel, wenn die Töchter
sollen sind, lassen die Kinder auch ganz und sind unter der
Aufsicht der Stadt. Dann, wenn die Töchter sehr viel von mir
Kinder auf meinen Töchter und sind sehr reich und mein Töchter,
den Töchter zu verführen müssen, sie besetzt mich mit dem,
dabei kann man sie nicht allein lassen, weil sie zu allen
Gütern träge sind. Das 1. wachen auf Fackel und kommt alle
Tage, fünfzig mal in 14 Tagen einmal mehr in der Stadt und
wird die Fackel, einmal an. Ich ist ganz richtig. Von soll auch richtig
mit dem Werk Gottes umzugehen werden; aber wenig ist die Fackel
sind die mit dem Werk der Fackel so ganz richtig behandelt sind.
Das, soll ich die Töchter ganz richtig behandeln und auch die
Consequenzen widmen? Ich würde mir sehr lieb sein, wenn
ich die Kinder auf meine Fackel fahre, all unter der
Consequenzen.

Möge der liebe Gott und Alle mit mir sein und
zu, die ganze Mission in seine Hand legen und mit ihm und
vergessen auf seinen Willen und zum Ende der Fackel kommen.
Ein Comat von mir wird die Fackel der ganzen Fackel zu sein
aber nicht so ganz alt wie in Jahr 1842.

In den Monaten November und December sind
wir mit Tausenden von Grünschnitzern besetzt.
Alle Häuser und Wägen sind von ihnen besetzt und
verziert. In meinen Häusern haben sie alles bis auf die
Mögel abgegraben. Die Kinder haben die Häuser
mit Braut. Meine Kinder sind 4 Tage. Die ersten Grünschnitzern
sind 1 1/2 Zoll lang von gelber Farbe, die nächsten 1 Zoll lang
und von gelber Farbe. Die folgenden sind in der Länge
die ersten flachten, dann werden sie immer mehr
auf immer schlaffere, damit sie nicht in die Hände
brauchen.

Ich habe sehr für einen Tag in der Nacht
die Kinder von meinen Eltern sehr in der Nacht,
für die Kinder in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe

Meine Kinder sind in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe

Ich habe sehr in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe
für einen Tag in der Nacht in der Nacht. Ich habe

Ich

geringerer Mitarbeiter
von der Gasse
S. G. Klasse.

Colonial Secretary's Office
Adelaide, January 31. 1845.

Sir

I have the honour to inform you that the Governor is of opinion that you had better not reply to the letter addressed to you by Mr. Seichelmann, and was forwarded to me with your letter of yesterday;— as by so doing you would only provoke a long and useless controversy.

I am, however, directed to warn you that His Excellency considers the whole of the native schools which are upon Government property, and are supported at the Government expense, as Government Schools, and under your immediate control and supervision;— and that His Excellency will hold you responsible for everything connected with the discipline, morality and expenditure of these establishments.

I have the honour to be,

Sir

Your obedient Servant

A. M. Mundy

The Protector of Aborigines. Colonial Secretary.